

Beschlussprotokoll der Sitzung des Fachausschusses
„BAU, HÄFEN, UMWELT, VERKEHR, WIRTSCHAFT, STADTPLANUNG, STADTENTWICKLUNG“
(Beirat Woltmershausen)
Öffentliche Sitzung (Nr. 07/23-27) am 17.06.2024 von 19:30 bis 20:30 Uhr
Ort: Reisende Werkschule, Döttlinger Straße 2-4, 28197 Bremen

Anwesend: Brigitte Baumgart (i.V.), Florian Dietrich, Ole Lindemann, Holger Meier, Lukas Prinz, Stephan Schulz (ab 19:42 Uhr), Edith Wangenheim (i.V., ab 19:35 Uhr)
fehlend: Anja Leibing (e), Aurelia Schleifert (e), Hartmut Malyssek (e)
Gäste: B. Hohmann (Die Bremer Stadtreinigung); U. Steineke (Kulturhaus Pusdorf e.V.); interessierte Bürger:innen
Leitung: Uwe Martin
Protokoll: Anna Schreiner (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit der Sitzung wird festgestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.04.2024 (Nr. 06/23-27)

Beschluss: Das vorliegende Protokoll wird genehmigt. (4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 3. Saisonal aufgestellte Sanitäranlagen in Stadtteilen

Die Vertreterin der Bremer Stadtreinigung stellt sich vor. Zu ihrem Aufgabenbereich als Leitung des Referats für Straßenreinigung und Winterdienst in Bremen Nord gehört auch die Ausstattung Bremens mit öffentlichen Toilettenanlagen. Anhand einer Präsentation stellt sie den Fachausschussmitgliedern die verschiedenen Typen von Toilettenanlagen, die damit verbundenen Kosten, die Vor- und Nachteile sowie die Voraussetzungen für die Aufstellung der jeweiligen Anlage vor.

Zur Aufstellung von mobilen Toilettenkabinen müssen Voraussetzungen, wie eine feste und ebene Standfläche sowie eine Anfahrtsmöglichkeit für Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen, erfüllt werden. Des Weiteren muss der Ort gut frequentiert sein. Ein Augenmerk wird u.a. daraufgelegt, ob in der Nähe der aufzustellenden Toilettenkabine ein Spielplatz vorhanden ist. Eine mobile Toilettenkabine könnte zwar schnell aufgestellt werden, wäre im Betrieb kostengünstig und würde kein Kanalanschluss benötigen, wäre aber auf der anderen Seite nicht barrierefrei, unbeliebt bei Frauen und anfällig für missbräuchliche Nutzung und Vandalismus. Die Vertretung der Bremer Stadtreinigung betont, dass die Entscheidung zur Errichtung bzw. Aufstellung von Toilettenanlagen in Stadtteilen auch immer von der finanziellen Ausstattung des Referats abhängig gemacht werden würde.

Die Fachausschussmitglieder möchten in Erfahrung bringen, warum die Stadtreinigung eine solche mobile Toilettenkabine noch nicht in Woltmershausen aufgestellt hätte. Der Stadtteil verfügt über viel Park- und Grünflächen und wird besonders im Sommer von vielen Radfahrenden und Spaziergänger:innen als Naherholungsgebiet angesteuert.

Die Vertreterin von der Bremer Stadtreinigung erläutert, dass bei der Aufstellung von Toilettenanlagen bzw. mobilen Toilettenkabinen nach Ortsamtsbezirken vorgegangen wird. Demnach hätte der Ortsamtsbezirk Neustadt/Woltmershausen mit einer festen Containerlösung am Werdersee und zwei weiteren mobilen Toilettenkabinen in der Neustadt bereits drei öffentliche Toiletten.

Die Fachausschussmitglieder äußern ihr Unverständnis bezüglich der genannten Zuordnung. Das Ortsamt hat zwei Beiräte zu betreuen und entsprechend sollten aus Sicht des Fachausschusses bei der Entscheidungsfindung nicht die Ortsamtsbezirke zugrunde gelegt werden, sondern die einzelnen Stadtteile als Beiratsbezirke.

Die Vertreterin von der Bremer Stadtreinigung schlägt vor, dass der Fachausschuss oder der Beirat dem zuständigen Referat der Bremer Stadtreinigung die Bedarfe für den Stadtteil melden soll. Daraufhin wird geprüft, ob Voraussetzungen erfüllt und finanzielle Mittel verfügbar sind. Da für 2024/2025 noch kein Haushalt beschlossen worden ist, kann keine Aussage zur Umsetzbarkeit der gemeldeten Bedarfe getroffen werden.

Der Ortsamtsleiter bedankt sich für die Vorstellung des Themas und verabschiedet die Vertreterin der Bremer Stadtreinigung.

TOP 4. Sachstand Mobile Marktplatzmöblierung

Die Vertreterin vom Kulturhaus Pusdorf berichtet, dass der erste Prototyp der mobilen Sitzbänke auf dem Pusdorfer Marktplatz aufgestellt worden ist und von den Anwohner:innen genutzt wird. Die Aufstellung der Bänke ist temporär im Rahmen einer Testphase bis Oktober 2024 genehmigt worden. Während der Testphase ist eine Befragung der Bevölkerung aus Woltmershausen zu den mobilen Sitzbänken, welche über verschiedene Kanäle erfolgen soll, geplant. Die anschließende Auswertung der Befragung soll dazu führen, dass die Sitzmöbel bei Bedarf und nach Möglichkeit angepasst werden, bevor weitere Sitzbänke in Auftrag gegeben werden. Der neue Antrag zur dauerhaften Aufstellung der Sitzbänke sollte Ende August bzw. Anfang September gestellt werden.

Die Beiratssprecherin weist darauf hin, dass der Arbeitskreis „Ältere Menschen in Pusdorf“, welcher u.a. auch die Idee zu den Sitzbänken erarbeitet hat, in die Befragung eingebunden werden sollte.

Die Fachausschussmitglieder einigen sich darauf, dass nach den Sommerferien, unter Berücksichtigung der Meldungen aus der Bevölkerung, entschieden werden soll, in welchem Rahmen die weiteren Planungen verlaufen. Für die auf dem Marktplatz bereits errichtete Sitzbank könnte eine Genehmigung zur dauerhaften Aufstellung erfolgen. Die Aufstellung von übrigen Bänken ist für das Frühjahr 2025 geplant.

TOP 5. Berichte aus dem Fachausschuss

Die Beiratssprecherin bittet das Ortsamt, eine offizielle Anfrage an die Sparkasse Bremen zu richten und in Erfahrung zu bringen, ob die SB-Filiale der Sparkasse in der Rablinghauser Landstraße dauerhaft geschlossen werden soll.

TOP 6. Berichte des Amtes

Auf eine Anfrage des Ortsamtes beim Amt für Straßen und Verkehr zum Stand der Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen zur besseren Sichtbarkeit des Blinklichtes an der Kreuzung Simon-Bolivar-Straße und Woltmershauser Straße (siehe [Beschluss v. 04.12.2023](#)) hat das Amt für Straßen und Verkehr mitgeteilt, dass die Nachrüstung des Gelbblinkers aufgrund der derzeit bestehenden haushaltslosen Zeit noch nicht angestoßen werden konnte. Ein konkretes Umsetzungsdatum kann daher noch nicht genannt werden. Es werden aktuell bereits Angebote eingeholt, um den Aufwand abschätzen zu können.

TOP 7. Verschiedenes ./.

Holger Meier
Ausschussvorsitzender

Uwe Martin
Sitzungsleitung

Anna Schreiner
Protokoll